

Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Nordrhein-Westfalen

November 2004

**Bestell-Nr. C 20 3 2004 11
(Kennziffer C II – m 11/04)**

Witterungsverlauf

Nach dem in den ersten Novembertagen mildes und teilweise freundliches Wetter vorherrschte, stellte sich ab der zweiten Novemberdekade wolkenreiches und regnerisches Wetter ein. Mit dem Vorstoß kalter Meeresluft setzten ab Mitte November die schon überfälligen ersten Fröste ein, wodurch die Pflanzenentwicklung der bis dahin gut entwickelten Winterungen, deutlich verlangsamt wurde. Bis zum Ende des Berichtszeitraumes setzte sich das nasskalte Schauerwetter fort. Die Berichterstatterinnen und Berichterstatter beurteilten die Niederschlagsmenge in 83 % der Meldungen als ausreichend, in 16 % als zu hoch und in 1 % als zu gering.

Wachstumsstand

Mit Ausnahme vom Winterraps (Note 2,5; Vorjahr: Note 2,2) weisen alle in die Wachstumsstandbeurteilung einbezogenen Fruchtarten einen gleich guten oder besseren Stand auf. Winterweizen und Wintermenggetreide wurden gegenüber 2003 mit der Note 2,3 (Vorjahr: Note 2,4) besser beurteilt. Die gleiche Beurteilung wie im Vorjahr erhielt die Wintergerste mit der Note 2,3 sowie Winterroggen und Triticale mit der Note 2,4.

Endgültige Ernteschätzung

Zuckerrüben

Auch im Jahre 2004 setzte sich bei den Zuckerrüben die Anbaueinschränkung weiter fort. Die Anbaufläche wurde um 1,1 % auf 69 182 ha reduziert. Nach den Schätzungen der amtlichen Berichterstattung erreichte der Hektarertrag mit 635,8 dt/ha (+8,7 %) einen neuen Rekord. Somit wurde auch der Mittelwert der letzten sechs Jahre um 10,1 % übertroffen. Bedingt durch den hohen Hektarertrag stieg die Gesamternte trotz geringerer Anbaufläche um 7,6 % auf 4,39 Mill. t.

Runkelrüben

Die Anbaufläche für Runkelrüben wurde nach vielen Jahren der Reduzierung, in 2004 um 1,8 % auf 1 243 ha wieder ausgedehnt. Der Hektarertrag wurde durch die amtliche Berichterstattung auf 1 002,7 dt/ha geschätzt und lag somit um 11,5 % über dem Vorjahresergebnis (899,6 dt/ha). Durch die Erweiterung der Anbaufläche sowie durch den höheren Hektarertrag stieg der Gesamtertrag gegenüber dem Vorjahr um 23,7 % auf 124 617,0 t.

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge traten nur vereinzelt auf.

Niederschläge im November 2004 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Beurteilung	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
			Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
	2004	dagegen 2003	2004	dagegen 2003	2004	dagegen 2003
Beurteilungen der Niederschlagsmenge in %						
Niederschläge						
zu gering	1	21	1	25	1	18
ausreichend	83	78	83	74	82	82
zu hoch	16	1	16	1	17	-

Wachstumsstand*) der Fruchtarten im November 2004 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
			Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
	November 2004	dagegen November 2003	November 2004	dagegen November 2003	November 2004	dagegen November 2003
Winterweizen	2,3	2,4	2,3	2,5	2,3	2,3
Winterroggen	2,4	2,4	2,6	2,5	2,4	2,4
Wintergerste	2,3	2,3	2,3	2,4	2,3	2,3
Wintermenggetreide	2,3	2,4	2,4	2,8	2,2	2,2
Winterraps	2,5	2,2	2,5	2,2	2,5	2,2
Triticale	2,4	2,4	2,5	2,5	2,4	2,3

*) Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Endgültige Ernteschätzung im November 2004 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Nordrhein-Westfalen				
	November 2004	dagegen		Veränderung November 2004 gegenüber	
		endgültige Ernteschätzung 2003	Jahres-durchschnitt 1998/2003	endgültiger Ernteschätzung 2003	Jahres-durchschnitt 1998/2003
	Hektarertrag in dt			%	
Zuckerrüben	635,8	584,9	577,3	+8,7	+10,1
Runkelrüben	1 002,7	899,6	930,6	+11,5	+7,7

Fruchtart	Regierungsbezirke					
	November 2004	Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg		Hektarertrag in dt
		dagegen		dagegen		
		endgültige Ernteschätzung 2003	Jahres-durchschnitt 1998/2003	November 2004	endgültige Ernteschätzung 2003	
Zuckerrüben	640,4	577,7	576,4	608,7	628,0	582,7
Runkelrüben	1 001,3	888,1	921,4	1 005,2	913,1	941,7

Fruchtarten mit endgültiger Ernteschätzung im November 2004 nach Anbauflächen und Gesamterträgen sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Nordrhein-Westfalen					
	Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag			
	2004	dagegen 2003	2004	dagegen 2003	Veränderung 2004 gegenüber 2003	
	ha		t		%	
Zuckerrüben	69 182	69 913	4 398 943,2	4 089 451,2	+309 492,0	+7,6
Runkelrüben	1 243	1 120	124 617,0	100 752,1	+23 864,9	+23,7

Fruchtart	Regierungsbezirke							
	Düsseldorf, Köln				Münster, Detmold, Arnsberg			
	Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag		Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag	
	2004	dagegen 2003	2004	dagegen 2003	2004	dagegen 2003	2004	dagegen 2003
ha		t		ha		t		
Zuckerrüben	59 275	59 834	3 795 925,0	3 456 464,2	9 907	10 080	603 018,2	632 987,0
Runkelrüben	796	607	79 646,1	53 928,0	447	513	44 970,9	46 824,1

1) Anbauflächen nach dem endgültigen Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebungen 2003 und 2004

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Dieser Bericht erscheint für die Monate April und Juni bis November.

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Januar 2005

Preis dieser Ausgabe:
1,30 EUR (Jahresbezugspreis 7,80 EUR)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2005
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.